

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2024

50 JAHRE
BERLINER BACH GESELLSCHAFT e.V.

1974-2024

UND MUSIK IM GOTTESDIENST

KONZERTTE

EV. PAULUSKIRCHE Berlin-Zehlendorf

50 JAHRE BERLINER BACH GESELLSCHAFT

In diesem Jahr begehen wir das Jubiläum „50 Jahre Berliner Bach Gesellschaft“.

Im Jahr des Jubiläums stehen die Werke Johann Sebastian Bachs im Mittelpunkt unseres Programms. Bachs Musik wird in vielen Konzerten erklingen. Wir feiern seine Musik in der Pauluskirche, denn die Berliner Bach Gesellschaft e.V. versteht sich auch als Förderverein der Kirchenmusik der Paulus-Gemeinde.

Die Musik J. S. Bachs zeigt bis heute, über 300 Jahre nach ihrer Entstehung, in einem vielfach gewandelten weltlichen wie religiösem Umfeld ihre ungebrochene Ausdruckskraft. Sie vermag viele Menschen anzusprechen, die zu den geistlichen Angeboten und Inhalten der Kirche wie Gottesdienst und Predigt wenig Bezug haben. Durch die Musik finden weiterhin viele Menschen einen Weg in die Kirche, hier in unsere schöne Pauluskirche mit ihren nun zwei wunderbaren Orgeln.

Wir wissen, dass gemeinsames Musizieren und regelmäßige Proben das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Das ist heute wichtiger denn je geworden.

Mit der Programmgestaltung der letzten Jahrzehnte haben wir nicht nur die Tradition der Bach-Interpretationen weitergeführt – durch die Konzertreisen nach Italien, Polen, Frankreich, den Konzerten mit Partnerchören, Konzerte in Frankreich und Polen im Gedenken an die Großen Kriege, die Besuche in Auschwitz und Kreisau, die Konzerte zum Gedenken an die Zwangsarbeiter auf evangelischen Friedhöfen, die Uraufführungen zum Thema des Antisemitismus bei Martin Luther. Seit über 30 Jahren sind jährliche Benefizkonzerte für soziale und sozial-gesellschaftlichen Projekte v.a. in Brandenburg ein zentraler Bestandteil des Programms.

Mit der Johannespassion im März, dem Festtag im September, der h-Moll Messe zusammen mit unseren französischen Chorfreunden aus Bordeaux, einem auch szenischen Weihnachtsoratorium, dem „Magnificat“ an Silvester, der Aufführung der Kunst der Fuge im letzten Jahr und der Matthäuspassion im nächsten Jahr sind alle großen Werke Bachs in der Pauluskirche erklungen.

Wir laden Sie herzlich zu allen unseren Veranstaltungen ein! Sehr freuen wir uns auch über Ihre Unterstützung in ideeller oder finanzieller Weise, damit wir Ihnen weiterhin in Zehlendorfs Mitte vielfältig und offen Musik offerieren – in Bachs Sinn nicht nur aber auch zur „Recreation des Gemüths“.

Heike Baum | Vorsitzende der BBG e.V.

Cornelius Häußermann | Kantor und Organist, Künstlerischer Leiter



KONZERTE

So, 15.9.2024 | Pauluskirche | Eintritt frei

50 JAHRE BERLINER BACH GESELLSCHAFT e.V.

11 Uhr | Festgottesdienst und Empfang

Joh. Seb. Bach: „Wir danken Dir, Gott, wir danken Dir“

Kantate BWV 29

Zehlendorfer Pauluskantorei | Orchester der Berliner Bach Gesellschaft

William Peart – Orgel

Leitung & Orgel: C. Häußermann

Predigt: Prof. Dr. W. Huber | Liturgie: Pfarrerin Dr. D. Dörfel

ab 15 Uhr | Konzert

BachMittag

Suite für Orchester BWV 1069 | Sonate für Flöte und b.c. e-moll BWV 1034 |

Partita E-Dur Violine solo BWV 1006 | Sonate für Violine und Cembalo BWV

1021 | Orgelwerke von Messiaen und Bach

17 Uhr | Benefizkonzert VAR Rumänien e.V.

G. Rossini: Petite Messe Solennelle

Mitglieder des RIAS-Kammerchores

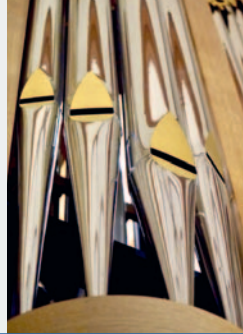
W. Peart – Klavier | C. Bartkowski – Harmonium | C. Häußermann

SEPTEMBER



Sa 28.9. | 19 Uhr | Pauluskirche

Joh. Seb. Bach: „III. Theil der Clavierübung“



William Peart – Orgel

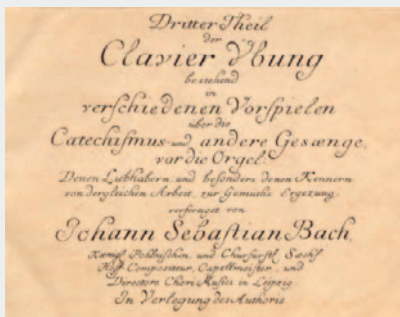
Choralschola

Dritter Theil / der / Clavier Übung / bestehend / in / verschiedenen Vorspielen / über die / Catechismus- und andere Gesaenge, / vor die Orgel: / Denen Liebhabern, und besonders denen Kennern / von dergleichen Arbeit, zur Gemüths Ergezung / verfertigt von / Johann Sebastian Bach, / Koenigl. Pohnlischen, und Churfürstl. Saechs. / Hoff-Compositour Capellmeister, und / Directore Chori Musici in Leipzig. / In Verlegung des Authoris.

Bachs „Dritter Theil der Clavier Übung“ – eine der seltenen Sammlungen mit Orgelmusik, die Bach zu Lebzeiten im Druck veröffentlicht hat. Die 1739 erschienene Sammlung verschiedener Choralbearbeitungen gilt als eine der wichtigsten musikalischen Deutungen von Theologie und Chorälen Martin Luthers durch Johann Sebastian Bach, von Albert Schweitzer auch „Orgelmesse“ genannt. Umrahmt von Präludium und Fuge in Es-Dur

hat Bach die lutherische Missa brevis (Kyrie und Gloria) sowie die Catechismus-Choräle Luthers zu den Zehn Geboten, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Taufe, Beichte und Abendmahl vertont. Die Choralbearbeitungen sind hochkomplexe Kunstwerke, voll rhetorischer Figuren und symbolhaften theologischen Bezügen.

Bach schreibt für zwei unterschiedliche Orgeltypen – jeder Satz ist eindeutig entweder für eine große mehrmanualige Orgel mit Pedal oder für eine kleine pedallose Orgel geschrieben.



Karten zu € 10,- an der Abendkasse

SEPTENNADTER

Fr 11.10. | 19 Uhr | Pauluskirche | Eintritt frei

SCHWESTERN-AKT

Kühne Nonnen aus dem Italien des 17. Jahrhunderts

Mit Madrigalen und Motetten von Raffaella Aleotti, Lucrezia Vizzana, Caterina Assandra und Isabella Leonarda, ergänzt um Melodien von Hildegard von Bingen

TITANS RISING – ENSEMBLE FÜR ALTE MUSIK

Angela Postweiler – Sopran | Sarah Fuhs – Mezzosopran |

Stephan Gähler – Tenor | Jakob Ahles – Bass

Jia Lim – Cembalo, Orgel | Magnus Andersson – Theorbe

Jahrhundertlang waren mehr als drei Viertel der Frauen aus der italienischen Oberschicht in Klöstern eingesperrt, ob sie wollten oder nicht. Unser Konzert mit zur damaligen Zeit merklich progressiver und moderner Musik, die von Nonnen im Italien des 17. Jahrhunderts komponiert wurde, erzählt von den Sehnsüchten und Frustrationen der Frauen,

die „für die Welt tot“ waren und einen Ausweg suchten. Einige Nonnen sangen einfach die ihnen verbotene Polyphonie, eine andere schlich sich verkleidet hinaus, um die neueste Oper zu sehen, und ein ganzes Kloster brannte seinen Kreuzgang ab, damit sie alle nach Hause gehen konnten. Im Laufe unseres Konzertprogramms werden wir diese und andere Geschichten über die Nonnen-Komponistinnen und einige ihrer Mitstreiterinnen erzählen – von ihren Erfolgen bis hin zu den lähmenden Selbstzweifeln, die sie plagten.



Sa 12.10. | 12 Uhr | Pauluskirche | Eintritt frei

MITTAGSMUSIK CLVIII

BACH UND SEINE SÖHNE

Gotthold Schwarz – Bass

Cornelius Häußermann – Orgel

Sa 2.11. | 19.30 Uhr | Pauluskirche

JOH. SEB. BACH: MESSE IN H-MOLL

BWV 232

Mi-Young Kim – Sopran
Franziska Markowitsch – Alt
Steven van der Linden – Tenor
Jonathan de la Paz Zaens – Bass

Zehlendorfer Pauluskantorei | Ensemble Vocal d'Aquitaine, Bordeaux
Orchester der Berliner Bach Gesellschaft
Leitung: Cornelius Häußermann

Opus magnum – Vielfach sind die Spekulationen über die Frage, warum Bach am Ende seines Lebens eine Messe komponierte. Heutzutage wird die h-Moll-Messe allgemein als das Meisterwerk seiner Vokalwerke angesehen, vergleichbar mit anderen großen Projekten wie *Die Kunst der Fuge* und der Reihe der *Clavier-Übungen*.

Ein ehrfurchtgebietendes *Kyrie* zu Beginn und ein jubelndes *Dona nobis pacem* am Ende: dazwischen gibt es neun einzigartige Arien und Duette, vierzehn eindruckliche Ensembleabschnitte für vier, fünf, sechs und sogar acht Stimmen, ein umfassendes Spektrum an Instrumentalsoli und eine unglaubliche Vielfalt an Stilen.

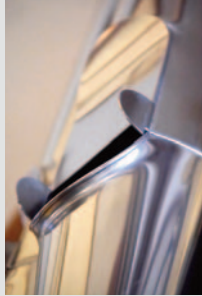
Bach stellte 1748–49 einige der Höhepunkte seiner langen Karriere zusammen. Die Texte der Messe sind – anders als die der Kantaten – allgemeingültig und weniger ein Produkt ihrer Zeit. Das Werk enthält mit dem *Et incarnatus est* Bachs allerletzte Vokalmusik, es steht direkt neben dem *Crucifixus*, der Bearbeitung einer seiner frühesten Kantaten von 1714.

In Zusammenarbeit mit dem *Ensemble Vocal d'Aquitaine* aus Bordeaux führen wir den Höhepunkt Bach'scher Vokalkunst anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Berliner Bach Gesellschaft in Zehlendorf auf und im Februar 2025 im Konzertsaal der Oper Bordeaux.

Karten zu € 30,- / 25,- / 15,- (übl. Erm.) an der Abendkasse und im VVK ab 17.10.

NOVEMBER

NOVEMBER



Sa 9.11. | 12 Uhr | Pauluskirche | Eintritt frei

MITTAGSMUSIK CLIX

BACH UND DIE MODERNE

Georg Gottschlich – Orgel

spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Isadore Freed

So 17.11. | 10 Uhr | Pauluskirche

MUSIK IM GOTTESDIENST

Vocis, Cambiata und Kapellchorherren

Ensembles des Staats- und Domchors Berlin

Leitung: Christopher Bradley, Patrick Orlich,

Xavier Durand

Werke von M. Duruflé, F. Mendelssohn

und J. S. Bach





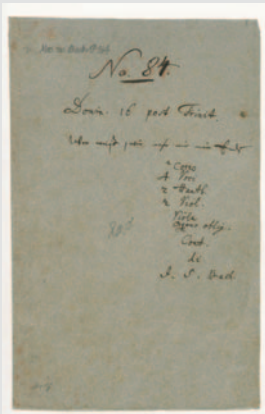
NOVEMBER

Ewigkeitssonntag 24.11 | 17 Uhr | Pauluskirche

Joh. Seb. Bach: „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“ BWV 27

**Sofia Gubaidulina: Meditation über den Choral
„Vor Deinen Thron tret ich hiermit“** BWV 668

Solist:innen | paulus-baroque | C. Häußermann



Bachs Kantaten zum 16. Sonntag nach Trinitatis sind vom Gedanken der Todesnähe und Jenseitserwartung durchzogen. Bachs aus dem Jahr 1726 stammende Kantate „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“ kombiniert in ihrem Eingangschor kommentierende Einschübe mit dem zeilenweisen zitierten Lied von Ämilie-Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt, das angesichts des schwerblütigen Passionsdukts des Orchesters fahle und tragische Züge ausbildet. Auch die mit Orgelsolo und Oboen da caccia wunderbar instrumentierte Arie „Willkommen will ich sagen“ sowie das mit dramatischen Kontrasten ausgebildete Bassolo „Gute Nacht, du Weltgetümmel“ gewinnen aus dem Text ihre affektgeladene Musik. Selten in Bachs Kompositionen wird das himmelsfreudige Loslassen so exaltiert dargestellt wie im „Flügel her!“ des zentralen Sopranrezitativs. Mit dem abschließenden Choralatz bezieht sich Bach auf die Thomaner-Tradition und übernimmt einen Choralatz von Johann Rosenmüller aus dem Jahr 1652.

Karten zu € 10,- an der Abendkasse

Sa 7.12. | 12 Uhr | Pauluskirche | Eintritt frei

MITTAGSMUSIK CLX

BACH UND DIE MODERNE

Mari Fukumoto – Orgel

spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Tadashi Yamanouchi

Sa 14.12. **ADVENTSKONZERT** | Pauluskirche

16 Uhr **WENN ENGEL SINGEN ...**

Musiktheater mit Schattenspiel und Musik aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach | für Menschen ab 6 Jahren

Ausführende wie 19 Uhr –

Wiederaufnahme nach dem großen Erfolg des letzten Jahres

An einem Wintertag im Jahre 1734 träumt der kleine Friedrich davon, einmal mit dem berühmten Thomanerchor singen zu dürfen. Der Leiter des Chores, der Thomaskantor Johann Sebastian Bach, schreibt so wunderschöne Musik. Besonders seine neueste Komposition hat es Friedrich angetan: das Weihnachtsoratorium. Doch die Aufnahme in den Chor scheint ihm unmöglich, bis Friedrich diesen merkwürdigen Jungen trifft, der ihm irgendwie ähnlich und doch ganz anders ist. Dieser Junge erzählt auch von einem verpassten Choreinsatz vor vielen hundert Jahren an einem weit entfernten Ort. Ob die beiden es gemeinsam schaffen können, dem Kind in der Krippe doch noch ihr Lied zu singen?



Karten zu 10,- € (Erwachsene) / 5,- € (Kinder) an der Abendkasse

DEZEMBER



Sa 14.12. **ADVENTSKONZERT** | Pauluskirche

19 Uhr **JOHANN SEBASTIAN BACH**

Weihnachtsoratorium Kantate I-III, BWV 248

Solist:innen | Zehlendorfer Pauluskantorei |

Orchester der Berliner Bach Gesellschaft | Leitung: Cornelius Häußermann

Karten zu € 25,-/20,-/15,- (übl. Erm.) an der Abendkasse und im VVK ab 5.12.

Di, 31.12. | 19 Uhr | Pauluskirche

SILVESTERKONZERT JOHANN SEBASTIAN BACH

Magnificat BWV 243

Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066

Mitglieder des RIAS-Kammerchors | Orchester der Berliner Bach Gesellschaft

Leitung: Cornelius Häußermann

Das Magnificat ist das erste große Chorwerk, das Bach nach seiner Berufung nach Leipzig im Frühjahr 1723 komponierte. In zwölf Teilstücken erklingt der Lobgesang auf Gottes Gerechtigkeit: ER stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt ER mit Gütern und lässt die Reichen leer....

Karten zu € 28,- (übl. Erm.), freie Platzwahl, Abendkasse und üblicher VVK ab 5.12.

DEZEMBER

MUSIK IM GOTTESDIENST

10 Uhr | Pauluskirche

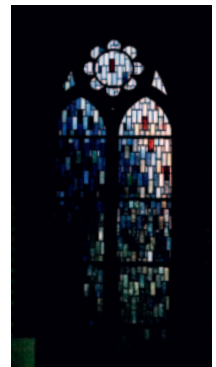
13.10. **Blockflötenensemble** | Leitung: Kai Schulze-Forster

29.10. Erntedankgottesdienst
Paulinchen-Kinderchor | Leitung: Friederike von Möllendorff

10.11. Orgel und Posaunenchor
Paulus-Bläserkreis | Leitung: Kreisposaunenwart Rüdiger Schreckert

17.11. **Vocis, Cambiata und Kapellchorherren**
Ensembles des Staats- und Domchors Berlin
Leitung: Christopher Bradley, Patrick Orlich, Xavier Durand
Werke von Duruflé, Mendelssohn und Bach

22.12. **Zehlendorfer Morgenchor**



So 5.1.25 | 18 Uhr | Pauluskirche | Eintritt frei

OLIVIER MESSIAEN: „LA NATIVITÉ DU SEIGNEUR“

Studierende der Klasse Prof. Henry Fairs, UdK

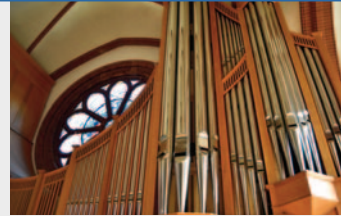
Fr 31.1.25 | Konzertsaal Opéra National, Bordeaux

JOH. SEB. BACH: MESSE IN H-MOLL

Sa 5.4.25 | Pauluskirche

JOH. SEB. BACH: MATTHÄUSPASSION

Zehlendorfer Pauluskantorei | Orchester der BBG



Alle aktuellen Informationen unter www.paulus-musik.de

BERLINER BACH GESELLSCHAFT

Die Berliner Bach Gesellschaft e.V. (BBG) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Musik Johann Sebastian Bachs lebendig und kompetent im kirchlichen Raum zu interpretieren. Darüber hinaus will sie mit der Aufführung bedeutender Werke der sakralen Musik traditionelle und neue Impulse aufnehmen und zur „Recreation des Gemüths“ (J. S. Bach) weitergeben. Neben der Musik von Johann Sebastian Bach liegt ein Schwerpunkt auf der Musik französischer Komponisten wie Gabriel Fauré, Charles-Marie Widor, Maurice Duruflé oder Louis Vierne. Mit regelmäßigen Aufführungen zeitgenössischer Musik und als Auftraggeberin mehrerer Uraufführungen fördert die Berliner Bach Gesellschaft auch die Neue Musik.

Ein zentrales Anliegen der BBG ist die Förderung junger Künstler und Künstlerinnen. Bei Chor- und Orgelkonzerten, zu meist in der Pauluskirche, erhalten junge Musikerinnen und Musiker Gelegenheit, ihr musikalisches Profil zu entwickeln.

Regelmäßig organisiert die BBG Konzertreisen mit internationalen Begegnungen. Im Mittelpunkt steht dabei eine gelebte Gedenkkultur. Schon mehrmals führten Reisen der Pauluskantorei nach Polen. 1999 wurde in Zusammenarbeit mit polnischen Chören des Beginns des Zweiten Weltkriegs gedacht. 2018 gab es den ersten Austausch mit einem französischen Partnerchor – Konzerte in Bordeaux und Berlin erinnerten an das Ende des Ersten Weltkriegs.

Die Berliner Bach Gesellschaft mit ihren Mitgliedern und Spendern ermöglicht auch in diesem Jubiläumsjahr diese Vielzahl an Konzerten.

Wir freuen uns auch über Ihre Unterstützung!

Kontoverbindung

Berliner Bach Gesellschaft e.V.

IBAN: DE22 3506 0190 0000 0708 07

Kontakt

Teltower Damm 4–8, 14169 Berlin

Tel: 030 8098 3225

ADRESSEN

Pauluskirche Kirchstraße 6
Gemeindehaus Teltower Damm 4–8
 14169 Berlin

Verkehrsverbindungen

S-Bahnhof Zehlendorf
 Bus X10, M48, 101, 112, 115, 285, 623

KARTENVORVERKAUF

Mail: vvk@berlinerbachgesellschaft.de
 Kein Vorverkauf im Gemeindebüro!

NEWSLETTER



Mit unserem Newsletter werden Sie immer über die aktuellen Konzerte informiert.

INFO

www.paulus-musik.de
 KMD Cornelius Häußermann
ch@berlinerbachgesellschaft.de

GESAMTLEITUNG & ORGANISATION

KMD Cornelius Häußermann

ENSEMBLES

Zehlendorfer Pauluskantorei
 Do 19.30–22 Uhr

Zehlendorfer Morgenchor
 Di 10.30–11.30 Uhr

Kleine Kantorei – projektweise
 Ltg.: Cornelius Häußermann
kirchenmusik@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Paulinchen-Kinderchor

Do 15–16:15 Uhr: 5–9 Jahre
 Do 16:20–17:15 Uhr: ab 10 Jahre oder Fortgeschrittene
 Ltg.: Friederike von Möllendorff
friederike@moellendorff.de

Blockflötenensemble

Do 19 Uhr
 Ltg.: Dr. Kai Schulze-Forster
schufo@gmx.de

Paulus-Bläserkreis / Blechwerkstatt Zehlendorf

Sa 10–12 Uhr
 Infos: johannes.habicht@t-online.de

